



Jubiläums-sonderfahrt des DSF

Am 26. September 2020 fand eine Extrafahrt des DSF mit der Re 4/4^{II} 11173 mit einem aus EW I, Leichtstahl- und Schlierenwagen gebildeten Zug von Koblenz aus rund um den Säntis statt.

Das Roll-out des neuen BLS-Paradepferds



Die Taufe der neuen BLS-Zugsgeneration auf den Namen MIKA in Erlen.



Fotos: Jörg D. Lüthard

Die für die BLS neue Automaten-Verpflegungszone in der zweiten Klasse.

Am 9. September 2020 präsentierte die BLS zusammen mit Stadler im IBS-Zentrum in Erlen die neueste Generation an FLIRT. Von diesen 105 m langen FLIRT bestellte die BLS 58 Züge in zwei Versionen für den S-Bahn- und RE-Verkehr. Im Innern weisen die sehr komfortablen Züge viele Ähnlichkeiten mit den neuesten FLIRT der Südostbahn (SOB) auf. So bestehen auch hier geräumige Abstellmöglichkeiten und eine

Automaten-Verpflegungszone. Die BLS bezeichnet die Züge mit MIKA.

Insbesondere folgende technische Verbesserungen weist die neueste Generation an FLIRT auf. Die Traktionsausrüstung befindet sich nun mehrheitlich auf dem Dach der Endwagen. Dadurch entsteht hinter den Führerständen Platz für je ein halbes Abteil. Trotzdem bleibt das hohe Adhäsionsgewicht über den Antriebsdrehgestellen be-

stehen. Um die hohe Beschleunigung von $1,3 \text{ m/s}^2$ zu gewährleisten, kommen nun erstmals bei Stadler motorisierte Jakobs-Drehgestelle zur Anwendung. Wobei dieser schwächer ausgelegte Antrieb nur während der Beschleunigungsphase zugeschaltet wird. Zudem kommt hier schweizweit erstmalig das Stadler-eigene Zugsicherungssystem GUARDIA zum Einsatz.

Jörg D. Lüthard



Das Erstklassabteil der neuen MIKA-Züge ist grosszügig gestaltet.



An der Decke befinden sich die Infomonitore, hier im Zweitklassabteil.